



04/2011

Aktinomykose

Lokale oder systemische Krankheit mit chronischem Verlauf; eitriges und granulomatöses Erscheinungsbild. Befällt zahlreiche Tierarten, selten jedoch Wildtiere.

1 Empfängliche Arten

Actinomyces bovis: befällt das Rind; *A. viscosus*: Befällt verschiedene Tierarten, insbesondere Hunde, weniger Schweine, Ziegen; *A. hordeovulneris*, *A. bowdenii*, *A. canis*: bei Fleischfressern; *A. israelii*: befällt Mensch, selten Tiere. Generell sind Wildtiere weniger anfällig.

2 Erreger

Familie *Actinomycetaceae*, Genus *Actinomyces*. Gram-positives Bakterium, fadenförmig, nicht sporenbildend. Entwickelt sich in mikroaerophiler Atmosphäre; ist fakultativ oder strikt anaerob; enthält Schwefelkörnchen. *Actinomyces* ist Bestandteil der normalen Flora der Schleimhäute im oralen Teil des Pharynx von Menschen und Tieren. *A. viscosus* hat verschiedene Serotypen: Serotyp 1 ist apathogen, Serotyp 2 ist für Haustiere pathogen. *A. bovis* hat eine schwache Tenazität. Die Infektionen sind oft begleitet mit andern Bakterien (*Pasteurella* spp, *Streptococcus* spp, *Bacteroides* spp, *Fusobacterium* spp); Erreger opportunistisch pathogen.

3 Klinik/Pathologie

Rind: *A. bovis*: Harte, schmerzlose Protuberanz im Bereich des Oberkiefers, mit Fistelbildung. Visköser Eiter, cremig, geruchlos, kleine gelbe Körner (Schwefelkörner) mit einem Durchmesser von ca. 1 mm sind deutlich sichtbar. Gleichzeitig Entzündung des Knochengewebes (Osteitis und Osteomyelitis) mit Verknöcherung. Schwierigkeiten beim Kauen führen zu Gewichtsverlust und teilweiser Abmagerung.

Hund: *A. viscosus*: Chronische eitrige und granulomatöse Hautläsionen; Abszesse und Empyeme an verschiedenen Orten. Prognose ungünstig, da die Infektion in der Regel zu spät diagnostiziert wird.

Schwein, Ziege, Wildtiere: *A. viscosus*: Granulomatöse und eitrige Form.

Mensch: *A. israelii*: Fistelbildung; verschiedene klinische Formen, je nach Lokalisation: zerviko-facial (häufigste Form), thorakal (durch Einatmen des Krankheitserregers): Das klinische Bild ist mit dem der pulmonalen Tuberkulose identisch; abdominal (durch Aufnahme des Krankheitserregers mit der Nahrung); generalisierte Form (selten).

4 Verbreitung

Weltweit.

5 Epidemiologie

A. bovis: Hauptwirt ist das Rind; keine Ansteckung anderer Tiere oder des Menschen. Läsionen im Bereich der Zahnalveolen (anaerobes Milieu) bilden die Eintrittspforte. Der Oberkiefer ist Prädilektionsstelle. Andere Lokalisationen am Kopf sind selten. Die Krankheit ist endogen.

A. israelii: Sporadische Fälle bei Tieren. Frequenz abhängig von Region und Art der Tierhaltung. Tritt beim Mensch als Folge von Verletzungen oder chirurgischen Eingriffen auf. *A. israelii* dringt in Weichteile und Knochengewebe ein und verursacht eitrige, granulomatöse Veränderungen mit Fistelbildung. Die Infektionsursache ist endogen; Die Actinomyzeten entwickeln sich saprophytär in und um kariöse Zähne. Von der Mundhöhle aus kann das Bakterium verschluckt oder eingeatmet werden. Die Infektion bei Tieren ist nicht auf den Mensch übertragbar. Eine Übertragung Mensch - Mensch oder Tier - Tier besteht nicht.

6 Diagnose

Klinischer Verdacht, bestätigt durch Nachweis von Schwefelkörnern im Eiter (mikroskopisch).

7 Differenzialdiagnosen

Actinobacillose, Nocardiose, Staphylokokkose.

8 Prophylaxe/Therapie

Mögliche Therapie: chirurgisch, Kürettage des Abszesses. Keine Prophylaxe bekannt.

9 Untersuchungsmaterial

Text Eiter in Spritze aufziehen.

10 Fleischuntersuchung

Bei generalisierter Aktinobazillose und Aktinomykose: ganzer Schlachttierkörper; genussuntauglich (VHys, Anhang 7, Ziffer 1.1.2.k.);sonst Körperteile oder Organe mit krankhaften Veränderungen genussuntauglich (VHyS Anhang 7, Ziffer 1.2.5).